

Amtliche



Nachrichten

der Stadtgemeinde Bruck an der Leitha

Folge 269 / Jänner 2009

Österreichische Post AG – Info.Post Entgelt bezahlt



**Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger!**

Aus dem Gemeinderat

In der Sitzung des Gemeinderates vom 17.12.2008 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Kulturpreis 2009

Im Rahmen der Kulturpreisverleihung 2009 am 9.12.2008 in der Sparkasse Bruck an der Leitha wurden folgende Preisträger ausgezeichnet:

- 1. Preis (€ 2.000,-):** Irmtraut Karlsson/Karin Krakhofer, Projekt „Brucker Frauenspaziergang“ am 8. März 2009 (Internationaler Frauentag) mit fünf bis sieben Stationen
- 2. Preis (€ 750,-):** Kunstpyro (Kurt Schlögl), Projekt „Bruck bleibt brav“, Ausstellung im Wiener Turm vom 10.9. – 25.10.2009
- 3. Preis (€ 600,-):** Verein Rabauki, Projekt „Felixmachtehnix und die gestohlenen Flügel“, eine Weihnachtsgeschichte für Kinder
- 4. Preis (€ 500,-):** Cantus Carnuntum, Kunstprojekt „Sie wünschen, wir spielen“ im Mai 2009
- 5. Preis (€ 350,-):** Christian Zenger/artefinusa, Projekt „Bruck bewegen“ Aktionskunst im Kreisverkehr B10/A4 ab Mai 2009

*Die Stadtgemeinde Bruck an der Leitha
gratuliert den Preisträgern recht herzlich.*

THEMEN:

- Aus dem Gemeinderat
- Kindergartenaushilfe
- Seniorenurlaubsaktion
- NÖ Heizkostenzuschuss 2008/2009
- Schneeräumung
- Ausschreibung Grundstück
- Grundstück zu verkaufen
- Stellenausschreibung
- Kleingartensiedlung
- Brucker Skimeisterschaften
- Ehrungen
- Kindergarten - Einschreibung
- Partnerschaftsverein - Kinderferienaktion
- Aus dem Stadtarchiv
- Aus der Stadtbücherei
- Sprechtag
- KOBV-Sprechtag

Kindergarten- aushilfe

Die Gemeinde sucht Aushilfen, die bei Ausfällen unserer Kindergartenhelferinnen diese kurzfristig vertreten können. Wenn Sie Zeit und Interesse haben, melden Sie dies bitte bei Frau Brigitte Simonich, Tel. Nr. 02162/62354-24.

B R U C K



L E I T H A

Aus dem Gemeinderat

Voranschlag 2009

Der Voranschlag 2009 wurde in der letzten Gemeinderatssitzung mehrheitlich beschlossen.

Er weist folgende Ausgaben bzw. Einnahmen auf:

Ordentlicher Haushalt: € 16,851.800,-
(im Vergleich NTVA 2008: € 16,599.700,-)

Außerordentlicher Haushalt: € 10,202.700,-
(im Vergleich NTVA 2008: € 9,371.900,-)

Gesamtsumme: € 27,054.500,-
(im Vergleich NTVA 2008 € 25,971.600,-)

Der Haushaltsausgleich ist gegeben.

Darlehensaufnahme – Friedhof

Die Stadtgemeinde hat ein Darlehen in Höhe von € 70.000,- aufgenommen. Dieses Geld wird für Investitionen auf den Friedhöfen Bruck an der Leitha und Wilfleinsdorf verwendet werden.

Siedlung Hochfeld West – Kanal und Wasser

Die Kosten für Kanal- und Wasserbauarbeiten dieser Siedlung verursachen der Gemeinde Kosten von rund € 560.000,-. Die Auftragsvergabe wurde beschlossen.

Camping-Richtlinien

Brucker Vereinen wird die Möglichkeit geboten, Ausnahmen vom Campierverbot in Bruck an der Leitha zu erwirken. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Stadtgemeinde unter www.bruckleitha.at ersichtlich und liegen im Sekretariat auf.

Tennisplatz und Eislaufplatz

Es wurde der Grundsatzbeschluss gefasst diese beiden Plätze im Jahr 2009 im Bereich der Spannweide zu errichten.

Freiwillige Feuerwehr Bruck an der Leitha

Es wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, im Jahr 2010 zwei Fahrzeuge (Tanklöschfahrzeug 4000 und ein Schweres Rüstfahrzeug) anzukaufen.

Rotes Kreuz – Erhöhung des Rettungsdienstbeitrages

Es wurde einstimmig beschlossen, den Jahresbeitrag pro Einwohner von derzeit € 3,92 auf € 4,80 anzuheben.

Studienbeihilfen

Studenten bzw. Schülern von Lehranstalten, die es in Bruck an der Leitha nicht gibt, wurden Studienbeihilfen gewährt.

Spenden und Subventionen

Zahlreichen Vereinen wurde über deren Ansuchen eine Subvention gewährt.

Seniorenurlaubsaktion

Die Seniorenurlaubsaktion (Gresten, Lackenhof und Hohenberg) findet im heurigen Jahr von **Samstag, 13. Juni 2009 bis Samstag 27. Juni 2009** statt.

Die **Preise für 14 Tage Vollpension** wurden wie folgt bekanntgegeben:

Gresten, Gasthof Auer:

DZ € 350,- bzw. EZ € 392,-

Lackenhof, Gasthof Mandl:

DZ € 441,- bzw. EZ € 504,-

Hohenberg, Gasthof Lanzersdorfer:

DZ € 390,- bzw. EZ € 440,-

Die **Anmeldungen** (Mindestalter 60 Jahre) hierfür werden in der Zeit **vom 1. bis 28. Feber 2009** in der Gemeindeganzlei (Frau Simonich, Tel. 62354 Kl. 24) entgegengenommen. Jenen Personen, die zum ersten Mal daran teilnehmen, zahlt die Stadtgemeinde die Kosten für 1 Woche Vollpension. Bei Ehepaaren kann nur eine Person diese Förderung in Anspruch nehmen. Die Kosten für den Bustransfer von Bruck zum Urlaubsquartier und wieder retour übernimmt die Gemeinde. Aus organisatorischen Gründen können Zimmerreservierungen nicht verbindlich zugesagt werden.

Volkshochschule – Verleihung CERT Zertifizierungsurkunde

Am 06.10.2008 wurde dem Leiter der VHS-Bruck an der Leitha, STR Gerhard Weil, die CERT NÖ-Zertifizierungsurkunde im feierlichen Rahmen durch Frau Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner im Landhaus St. Pölten übergeben.

Die Volkshochschule Bruck an der Leitha hat das NÖ Zertifizierungsverfahren bei CERTNÖ an der Donau-Universität Krens erfolgreich abgeschlossen und wurde als offiziell anerkannter Aus- und Weiterbildungsträger des Landes NÖ ausgewiesen.

Herausgeber:

Stadtgemeinde Bruck a. d. Leitha.

Für den Inhalt verantwortlich:

Bundesrätin Bürgermeisterin Christa Vladyka
beide: 2460 Bruck an der Leitha, Hauptplatz 16.

Herstellung: Offset 3000 Druck- und Endverarbeitungs
G.m.b.H, 7035 Steinbrunn

NÖ Heizkostenzuschuss 2008/2009

Der Bund hat beschlossen, sozial bedürftigen Österreicherinnen und Österreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2008/2009 in Höhe von € 210,- zu gewähren.

Alle AusgleichzulagenbezieherInnen haben den Heizkostenzuschuss bereits mit der Dezemberpension erhalten und müssen daher keinen Antrag stellen!

Der Antrag soll bei der Gemeinde am Hauptwohnsitz gestellt werden und die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Den Heizkostenzuschuss sollen im wesentlichen erhalten:

- ✓ Ausgleichszulagenbezieher/Innen
- ✓ Mindestpensionsbezieher/Innen nach § 293 ASVG
- ✓ Arbeitslose und Notstandshilfebezieher/Innen
- ✓ Karenzgeldbezieher/Innen
- ✓ Familien, die im September 2008 oder danach die NÖ Familienhilfe beziehen.
- ✓ Sonstige Einkommensbezieher, deren Einkommen den jeweiligen Ausgleichzulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Einkommenshöchstgrenzen (brutto):

Alleinstehend	€ 772,40	Ehepaar, Lebensgefährte	€ 1.158,08
Alleinstehend, 1 Kind	€ 853,35	Paar, 1 Kind	€ 1.239,03
Alleinstehend, 2 Kinder	€ 934,30	Paar, 2 Kinder	€ 1.319,98
Alleinstehend, 3 Kinder	€ 1.015,25	Paar, 3 Kinder	€ 1.400,93

Die Anträge können ab sofort **bis spätestens 30. April 2009** bei der Gemeinde abgegeben werden, müssen von dieser geprüft und an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung F3, sofort weitergeleitet werden. Später einlangende Anträge dürfen nicht mehr berücksichtigt werden.

Schneeräumung

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, werden darauf hingewiesen, dass sie dafür zu sorgen haben, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden **Gehsteige und Gehwege einschließlich** der in ihrem Zuge befindlichen **Stiegenanlagen** entlang der ganzen Liegenschaft **in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen **gesäubert**, sowie bei Schnee und Glätte **bestreut** sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der **Straßenrand in der Breite von 1 m** zu säubern und zu bestreuen.

In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt diese Verpflichtung für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

Die Eigentümer haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Durch die angeführten Verrichtungen dürfen Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt, Sachen, insbesondere Leitungsdrähte, Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt werden.

Europäischer Solarpreis 2008

Am 3. Dezember 2008 wurde von Eurosolar der Stadtgemeinde Bruck an der Leitha der europäische Solarpreis 2008, in der Kategorie „Gemeinden“ in Berlin verliehen. Der Energiepark Bruck mit seinem Windpark, der Biogas-Anlage und dem Biomasse-Fernwärmewerk wurde dabei als vorbildhaft für ganz Europa gewürdigt. Dieser Preis wurde von Frau Bürgermeisterin Bundesrätin Christa Vladyka und Herrn Herbert Stava entgegenommen. Gewürdigt wurde dabei das Erreichen der Klimaschutzziele, vor allem die Halbierung der CO²-Emmission, die bereits 2005 gelang. Der Europäische Solarpreis wird seit 1994 von Eurosolar an vorbildliche Projekte, Initiativen und Persönlichkeiten für deren Einsatz um Erneuerbare Energien verliehen. Neben Bruck wurde auch der Vatikan für die kürzlich eröffnete Photovoltaikanlage auf der Päpstlichen Audienzhalle „Aula Paolo VI“ ausgezeichnet.

Ausschreibung Grundstücksverkauf

Die Stadtgemeinde Bruck an der Leitha beabsichtigt, das Grundstück Nr. 4300, EZ 484, KG Bruck an der Leitha, im Ausmaß von 5,7826 ha (landwirtschaftliche Fläche im Ried Szallasch) zu verkaufen.

Die Kaufinteressenten werden eingeladen, ein verbindliches Kaufangebot bis spätestens 27. Feber 2009 in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift

„Kaufangebot Grundstück 4300“

im Gemeindeamt Bruck an der Leitha, Hauptplatz 16, 2460 Bruck an der Leitha, abzugeben.

Grundstück zu verkaufen

Im Bereich der Siedlung Heidenberg Ost (Höfleiner Straße) wird folgender Baugrund zu einem Quadratmeterpreis von € 94,47 von der Stadtgemeinde zum Kauf angeboten:

⇨ **Grundstück Nr. 4122/23**
mit 790 m², Aufschließungskosten ca. € 14.756,--

Sollten Sie an diesem Baugrund interessiert sein, so kontaktieren Sie bitte Frau Brigitte Kling (02162/62354 DW 21) oder Herrn Peter Schenzel (DW 19) im Gemeindeamt Bruck an der Leitha.

Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Bruck an der Leitha gelangt der Dienstposten einer/eines

Vertragsbediensteten

in der städt. Buchhaltung zur Besetzung.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG), LGBl. Nr. 2420 in der derzeit geltenden Fassung.

Anstellungserfordernisse:

- 1.) die volle Handlungsfähigkeit
- 2.) persönliche und fachliche Eignung (gemeindeärztliches Zeugnis)
- 3.) ein einwandfreies Vorleben (Strafregisterbescheinigung)
- 4.) österreichische Staatsbürgerschaft
- 5.) Reifeprüfung

Erwünscht sind:

- * geleisteter Präsenzdienst
- * Buchhaltungskennntnisse
- * EDV-Kenntnisse
- * Teamfähigkeit
- * Belastbarkeit
- * Bereitschaft zu Überstunden

Das Bewerbungsschreiben ist unter Anschluss der erforderlichen Nachweise (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, ev. Heiratsurkunde, Maturazeugnis, Lebenslauf und Dienstzeugnisse über bisherige Tätigkeiten) **bis spätestens 30. Jänner 2009** beim Bürgermeister der Stadtgemeinde Bruck an der Leitha einzureichen.

Kleingartensiedlung

In der Kleingartensiedlung, im Bereich der Siedlung Hochfeld West, stehen insgesamt

23 Parzellen mit je 263 m² voll aufgeschlossen

zur Verfügung. Die Gemeinde bietet diese Parzellen zum Kauf an, und zwar um € 97,-/m² (insgesamt € 25.511,-). Die Investitionskosten der Gemeinde für die Herstellung der Infrastruktur betragen € 96,79/m² (Wasser, Kanal, Parkplatz, etc.).

Kaufinteressenten werden ersucht, ein schriftliches Ansuchen an die Gemeinde zu richten.

Ehrungen

Von der Stadtgemeinde Bruck an der Leitha wurden vom Jänner 2008 bis Dezember 2008 folgenden Personen Glückwünsche und Ehrengaben überreicht:

zur GOLDENEN HOCHZEIT:

Sillaber Konrad und Eleonora, Johann Böhm-Gasse 9
 Stolberger Rudolf und Johanna, Grabengasse 8
 Schuch Franz und Waltraud, Rudolf Pöpperl-Gasse 3
 Galler Kurt und Anna, Karl Wiesinger-Gasse 2
 Kovacsics Stefan und Johanna, Hauptstraße 225
 Schicker Herbert und Margareta, Ziegelofengasse 4
 Biritz Stefan und Herta, Ziegelofengasse 13
 Huber Friedrich und Mathilde, R. Pöpperl-Gasse 4
 Rosner Herbert und Christine, Europagasse 25
 Koller Helmut und Maria, Lagerhausstraße 6/7
 Mittheiss Franz und Eva, Arbeitergasse 13
 Lutz Agnes und Karl, Hauptstraße 215
 Zwickl Franz und Auguste,
 Alte Wiener Straße 36/4/2/14
 Fischbach Karl und Edith, 17. Querweg 5
 Guszich Anton und Anna, Teichgasse 7
 Geyer Walter und Margarethe, Hauptstraße 65
 Jahner Ernst und Leopoldine, Alter Hainburger Weg 67
 Wagner Johann und Anna, Am Stadtgut 4
 Wieger Rudolf und Margarethe, Feldgasse 45
 Windholz Engelbert und Anna, Schubertstraße 16
 Hofbauer Othmar und Theresia, Altstadt 54
 Kantek Walter und Edith, Europagasse 27
 Enghelyi Johann und Johanna, Wilfleinsdorfer Str. 3

zur DIAMANTENEN HOCHZEIT:

Deutsch Eduard und Gisela, Am Hochfeld 21/1
 Daxbeck Rudolf Ing. und Else, Arbeitergasse 22
 Miletich Friederich und Maria, Josef Jülly-Gasse 1
 Langweil Josef und Theresia, Grabengasse 10
 Huber Georg und Juliane, Peter Rosegger-Gasse 27
 Leithner Franz und Rosa, Untere Neugasse 10
 Mayer Matthias und Luise, Feldgasse 10
 Tischler Theodor und Hedwig,
 Hainburger Straße 10/1/12

zur EISERNEN HOCHZEIT:

Ladits Josef und Gertrude, Semmelweissgasse 46
 Sobinek Josef und Maria, Stefaniegasse 6

zum 90. GEBURTSTAG:

Zsalacz Elisabeth, Invalidengasse 21
 Fink Josef, Bachgasse 11
 Steindl Maria, Eisteichgasse 1/1
 Krupbauer Hedwig, Kochgasse 3
 Zotter Johann, Sarasdorfer Straße 7
 Rosner Berta, Obere Neugasse 4
 Piller Julianna, Marienheimgasse 3
 Rab Maria, Alter Hainburger Weg 35
 Pikhart Hedwig, 10. Querweg 4
 Harfmann Elisabeth, Marienheimgasse 3
 Pils Leopoldine, Hauptstraße 11
 Pschill Leopoldine, Hanuschstraße 12/1/7
 Weigl Karl, B. Dr. Streidt-Gasse 2/1/7

zum 91. GEBURTSTAG:

Wiedenhofer Elisabeth, 2. Querweg 2
 Vanicek Karoline, Altstadt 6
 Gassler Anna, Marienheimgasse 3
 Danesich Theresia, Schulgasse 16/2
 Zehentner Paula, Hanuschstraße 10/1/8
 Strass Agnes, Kochgasse 1
 Einfalt Franz, L. Anzengruber-Gasse 5
 Sobinek Josef, Stefaniegasse 5
 Wieger Ernestine, Marienheimgasse 3
 Luptovits Hans, Carl Bauer-Gasse 16
 Pipal Josefine, Wiener Gasse 5

zum 92. GEBURTSTAG:

Wieger Johanna, Eisteichgasse 27
 Hütter Franziska, Hauptstraße 43
 Hölzl Josef, Heimstraße 32
 Manninger Irene, Pachfurther Straße 11
 Mayer Matthias, Feldgasse 10
 Klavik Aloisia, Marienheimgasse 3
 Hintermayer Karoline, Raiffeisengürtel 1
 Radl Maria, Peter Rosegger-Gasse 29

zum 93. GEBURTSTAG:

Frank Franz, Pachfurther Straße 4/3
 Halter Franz, Peter Rosegger-Gasse 10
 Lamers Magdalena, Marienheimgasse 3
 Spendlik Magdalena, Marienheimgasse 3
 Stiglitz Maria, Alte Wiener Straße 40/3/8
 Götterer Agnes, Marienheimgasse 3
 Körner Maria, Zellerkreuzgasse 5
 Sillaber Katharina, Lagerhausstraße 5/1
 Helgeth Elisabeth, Marienheimgasse 3
 Mohl Stefanie, Hauptplatz 3

Ehrungen

zum 94. GEBURTSTAG:

Gottschlich Ruth, Hanuschstraße 10/1/1
 Jahner Rosa, Pachfurther Straße 2/2/17
 Horvath Johanna, Alter Hainburger Weg 3
 Tschinder Margarethe, Marienheimgasse 3
 Windholz Anna, Marienheimgasse 3
 Prokop Anna, Europagasse 10
 Kremer Josefa, Hauptplatz 21
 Schmidt Gertrud, Leithagürtel 20
 Grohs Franziska, Marienheimgasse 3

zum 95. GEBURTSTAG:

Thoma Ernst, Bachweg 18
 Pfeiffer Anna, Hanuschstraße 10/2/15
 Mayerhofer Maria, Marienheimgasse 6/2/4
 Weinöhl Rosa, Schmerlinggasse 11
 Pschill Martin, Feldgasse 19
 Weinöhl Margarethe, Hainburger Straße 6
 Sailer Maria, Marienheimgasse 8/7/5
 Pröll Margarethe, Pachfurther Straße 4/3
 Wogdalek Maria, Marienheimgasse 3

zum 96. GEBURTSTAG:

Wirthner Anna, Marienheimgasse 3
 Güntner Berta, Marienheimgasse 3
 Huf Eduard, Marienheimgasse 3
 Täubler Margarethe, Altstadt 33
 Pelzl Maria, Marienheimgasse 3
 Hohlhut Anna, Hauptstraße 116
 Süssenbeck Heinrich, Leopold Feiler-Gasse 10
 Schmickl Leopoldine, Marienheimgasse 3

zum 97. GEBURTSTAG:

Halter Anton, Schubertstraße 6
 Rosner Rosina, Ziegelofengasse 9
 Lantzberg Stefanie, B. Dr. Streidt-Gasse 2/1/1

zum 98. GEBURTSTAG:

Rittler Josef, Leopold Feiler-Gasse 18
 Thaler Aloisia, Marienheimgasse 3

zum 103. GEBURTSTAG:

Kreil Rosa, Marienheimgasse 3

Kindergarten - Einschreibung

Die Einschreibung für die Kindergärten in Bruck an der Leitha und Wilfleinsdorf ist für **Montag, den 9. Feber 2009 sowie Dienstag, den 10. Feber 2009 von 13.00 bis 16.00 Uhr** vorgesehen. Bitte beachten Sie den diesbezüglichen Aushang im jeweiligen Kindergarten.

Bitte nehmen Sie zur Einschreibung Ihr Kind und folgende Unterlagen mit:

- ▶ Geburtsurkunde des Kindes
- ▶ Meldezettel
- ▶ Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes oder der Eltern

Weiters muss auch die Anmeldung für die Ferienbetreuung bis spätestens 13. Feber 2009 erfolgen!

Partnerschaftsverein - Kinderferienaktion

Vom 1. bis 8. August 2009 könnte Ihr Kind eine Woche Ferien in der Partnerstadt Bruckmühl verbringen. Die Kinder werden bei Familien, die ein gleichaltriges Mädchen oder einen gleichaltrigen Buben haben, untergebracht und gepflegt. Es wird auch ein ganz tolles, vielseitiges und abwechslungsreiches Programm vom Bruckmühler Partnerschaftsverein geboten.

Die Kinder werden vom Brucker Partnerschaftsverein nach Bruckmühl und wieder zurück gebracht. Selbstverständlich wird dies alles gratis sein, was nicht zuletzt durch die Unterstützung der Stadtgemeinde Bruck an der Leitha möglich ist.

Wenn Ihr Kind Interesse an dieser Ferienwoche hat, bitte melden Sie sich entweder bei Herrn Schenzel am Gemeindeamt unter 02162/62354-19 oder bei Frau Hannelore Döringer unter 02162/66124. Geben Sie Namen, Adresse und Alter des Kindes bekannt, damit wir Ihnen weitere Informationen zukommen lassen können.

Da es immer schwieriger wird, Gasteltern in Bruck an der Leitha zu finden, bitten wir Sie um Verständnis, dass wir Sie ersuchen, wenn Sie Ihr Kind heuer nach Bruckmühl schicken, dass Sie im Jahr 2010 ebenfalls ein Kind bei sich aufnehmen, es verpflegen und in die Familie integrieren.

Mit freundlichen Grüßen
 Hannelore Döringer
 (Obfrau des Partnerschaftsvereins Bruck - Bruckmühl)

Aus dem Stadtarchiv - Josef Kiraly

Am 9. November 2008 wurde in Bruckneudorf zur Erinnerung an den Eisenbahner Josef Kiraly eine Gedenktafel enthüllt. In der Bevölkerung von Bruck und Bruckneudorf wurde unter der Bezeichnung „Kiralystraße“ immer die Verbindung zur alten ungarischen Ortsbezeichnung Kiralyhida gezogen. Aber die Bezeichnung dieser Straße geht zurück auf den Eisenbahner Josef Kiraly. Die Stadtgemeinde Bruck an der Leitha beschloss in der Sitzung des Provisorischen Gemeindeausschusses vom 11. Juni 1946, die „Straße des 11. März“ (Anm.: An jenem Tag trat die Regierung Schuschnigg zurück und die Nationalsozialisten übernahmen die Macht in Österreich) im Andenken an Josef Kiraly in „Josef Kiralystraße“ umzubenennen.

Josef Kiraly wurde am 27.2.1893 in Parndorf geboren, besuchte sechs Jahre die Volksschule und sprach ungarisch, deutsch und slowakisch.

Am 25. Oktober 1939 bemerkte er zu einem Kollegen im Betriebswerk Bruck an der Leitha, dass *„die deutschen Sender nicht die Wahrheit sagen, dies vielmehr die ungarischen Sender tun.“* Das wurde vom Lok-Dienstleiter, einem illegalen Nationalsozialisten und „alten Kämpfer“, gehört und angezeigt. Nach drei Monaten in Untersuchungshaft, stellte man das Strafverfahren gegen Josef Kiraly wegen Vergehens gegen das Heimtücke-gesetz zwar ein, aber er wurde streng verwarnt und vom Betriebswerk Bruck an der Leitha nach Gloggnitz strafversetzt. Dort trat er am 2. April 1940 seinen Dienst an. Er musste in einer Baracke hausen und durfte nur jede zweite Woche nach Hause fahren. Josef Kiraly bemühte sich immer wieder, um eine Rückversetzung in die Nähe von Bruck an der Leitha. Das wurde jedoch zunächst unter verschiedenen Vorwänden abgelehnt. Im Februar 1941 sollte das Betriebswerk Gloggnitz das Ansuchen *„äußerst gewissenhaft“* behandeln, *„da die seinerzeitige Versetzung aus politischen Gründen erfolgte und K. bereits den zweiten Versuch, jedes Mal zu einer anderen Dienststelle zu gelangen, unternimmt“*.

Im Juli 1942 wurde der Heizer W. vom Betriebsleiter wegen mangelhafter Dienstleistung gerügt. Josef Kiraly stellte sich aber auf die Seite seines Heizers. Der Dienststellenleiter meldete daraufhin: *„das Benehmen des Lokführers Kiraly war derart unangebracht und lässt in jeder Beziehung auf mangelhaftes dienstliches Benehmen und Respektlosigkeit gegenüber Vorgesetzten schließen.“* Josef Kiraly wurde mit der Begründung *„mangelhaftes dienstliches Verhalten dem Vorgesetzten gegenüber“* mit fünf Reichsmark bestraft *„und darf bei Personen und Schnellzügen nicht verwendet werden.“*

Franz Veitschegger, der mit Josef Kiraly als Heizer gefahren ist, hatte ihn 1943 noch einmal getroffen. Heute erinnert er sich: *„Kiraly war groß und fest und kerngesund. Ein prima Kollege. Aber er war unvorsichtig in seiner Ablehnung der Nazis.“* Und so geschah es wieder. Im Frühjahr 1944 zeigte Lokführer-Anwärter Viktor R., Josef Kiraly bei der Schutzpolizei Gloggnitz wegen staatsfeindlicher Äußerungen an. Daraufhin wurde Josef Kiraly am 3. März von der Gestapo in Haft genommen und in das Amtsgericht Wiener Neustadt eingeliefert, und ein Verfahren wegen Zersetzung der Wehrkraft gegen ihn eingeleitet. Dies bedeutete zum damaligen Zeitpunkt in den meisten Fällen die Todesstrafe. Dazu kam es aber nicht mehr, da Josef Kiraly nach mehr als zweimonatiger Gestapo Haft, am 21. Mai 1944 in seiner Zelle tot aufgefunden wurde. Franz Kohn, der mit der Nichte von Josef Kiraly verheiratet war, erinnert sich an Erzählungen seiner Schwiegermutter:

„Die Schwester und die Ehefrau haben durch Bestechung des damaligen Totengräbers den Toten besichtigen dürfen und dabei festgestellt, dass der Körper mit blauen Flecken übersät und die Kopfverletzungen durch Schläge sehr schwer waren.“

Am 26. Mai 1944 wurde Josef Kiraly am städtischen Friedhof in Wiener Neustadt beerdigt.



Sprechstunde des Ortsvorstehers in Wilfleinsdorf:

Aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit (Schichtdienst) hält Herr Ortsvorsteher Gerhard Lorenz in der Gemeindeganzlei Wilfleinsdorf seine Sprechstunden nach vorheriger telefonischer Vereinbarung unter **0676/5538873** ab.

Psychologische und Juristische Beratung

Das IBZ - Informations- und Beratungszentrum Bruck bietet an **jedem 1. und 3. Dienstag im Monat** eine **kostenlose psychologische und juristische Beratung** für Familien in Scheidungssituationen in den Räumlichkeiten des Bezirksgerichtes Bruck an der Leitha, Wiener Gasse 3, an.

Aus der Stadtbücherei

Spannender Lesestoff für kalte Tage und lange Abende aus der Stadtbücherei Bruck an der Leitha.

Leises Gift

von Greg Iles

Thriller

Übersetzung von Axel Merz



Dr. Chris Shepard hat die junge Frau, die in seine Arztpraxis kommt, nie zuvor gesehen. Alex Morse gibt sich als Agentin des FBI zu erkennen. Sie sei, so sagt sie, auf der Spur eines Scheidungsanwalts, der seinen Klienten einen ganz besonderen Dienst bietet: Ihre Ehepartner sterben auf unerklärliche Weise. „Okay. Aber warum erzählen Sie mir das?“ Zum ersten Mal blickte Agentin Morse unbehaglich drein. „Weil ...“, sagte sie schließlich zögernd, „vor genau einer Woche Ihre Frau nach Jackson gefahren ist und zwei Stunden im Büro dieses Anwalts verbracht hat.“

Ein wahnsinniger Wissenschaftler, ein geldgieriger Scheidungsanwalt, ein seiner Frau im Wege stehender Landarzt, eine vernarbte FBI Agentin und Menschen die absichtlich mit Krebs infiziert werden. Das alles befindet sich in diesem Buch. Korrekt zusammengestellt ergibt das den Thriller „Leises Gift“

Das Buch ist Spannung pur. Die Handlungsstränge sind nachvollziehbar ausgelegt und es sind keine Ungereimtheiten zu finden. Ein roter Faden ist vom Anfang an vorhanden. Einzig die Charaktere der Figuren sind vielleicht etwas zu oberflächlich beschrieben. Das Ende ist Hollywood reif.

Greg Iles: Greg Iles wurde in Deutschland geboren, da sein Vater damals die medizinische Abteilung der amerikanischen Botschaft leitete. Er verbrachte seine Jugend in Natchez, Mississippi. 1983 beendete er sein Studium an der University of Mississippi. Danach trat Greg Iles zunächst als Profi-Musiker auf, bevor er sich der Schriftstellerei widmete. Seine Bücher erscheinen inzwischen in 25 Ländern. Der überaus produktive Autor pflegt außerdem eine Leidenschaft für Filme. Zu seinem Roman "24 Stunden" schrieb er selbst das Drehbuch. Der Autor lebt mit Frau und zwei Kindern in Natchez, Mississippi.

Kultur Newsletter

Damit Sie immer über aktuelle Veranstaltungen in Bruck an der Leitha informiert sind, senden wir Ihnen gerne kostenlos entsprechende Informationen und Veranstaltungshinweise per E-Mail zu.

In diesem Fall bitten wir um Ihre Nachricht an: tourismus@bruckleitha.at.

Sprechstunde der Bürgermeisterin

Meine Sprechstunde findet wie folgt statt:

Im Gemeindeamt, 2. Stock - Zimmer der Bürgermeisterin:

Jeden Mittwoch

von 07.00 – 08.30 Uhr

und außerhalb der Sprechstunde nach Vereinbarung unter 02162/62354 DW 21 (Frau Kling) oder DW 19 (Herr Schenzel).

Im Gemeindeamt Wilfleinsdorf ebenfalls nach Vereinbarung unter 02162/62354 DW 21 (Frau Kling) oder DW 19 (Herr Schenzel).

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Bürgermeisterin
Bundesrätin *Christa Vladyka*

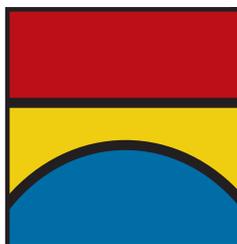
stadt@bruckleitha.at

KOBV – Sprechtagstermine

Der Kriegsopfer- und Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und das Burgenland gibt folgende Sprechtagstermine bekannt:

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 09.00 bis 10.30 Uhr in der ehemaligen Polizeiwachstube, Hauptplatz 16, ebenerdig.

Die nächsten Termine: 6.2., 20.2, 6.3. und 20.3.2009.



**Informationen
aus erster Hand
SCHNELL
UND AKTUELL
www.bruckleitha.at**



VOLKSHILFE
BRUCK / LEITHA
www.noel-volkshilfe.at

2460 Bruck / Leitha,
Stefaniegasse 1
Tel. 02162 / 687 23

Immer für Sie erreichbar:

0676 / 8676 2460

Hauskrankenpflege
Heimhilfe
Angehörigenberatung
Notruftelefon
Essen zuhause
Heilbehelfe
Kinderbetreuung
24-Stunden-Pflege